W-04-1048-3 Zum Besseren. Neues Wachstum für unser Land.

Antragsteller*in: Pia Ahrens (KV Esslingen)

Änderungsantrag zu W-04

Von Zeile 1047 bis 1051:
möglichst gute Lohn- und wirtschaftliche Entwicklung wirken sich positiv auf die Rentenversicherung aus. ~~Verschlechtert sich die Finanzlage der Rentenversicherung dennoch und steigt die Lebenserwartung quer durch alle Schichten hinweg, kann eine Erhöhung des gesetzlichen Renteneintrittsalters angemessen sein.~~Zusätzlich zu diesen Maßnahmen halten wir die Kopplung des Renteneintritts an die Lebenserwartung nach dem von der Rentenkommission vorgeschlagenen 2:1-Prinzip für eine sinnvolle und faire Anpassung.

Begründung

Es ist bekannt, wie viel länger wir heute leben. Mathematisch funktioniert vor diesem Hintergrund und der geringeren Geburtenrate ein Umlagesystem wie unseres dann nicht mehr. Das 2:1-Prinzip, bei dem ein gewonnenes Jahr an Lebenserwartung in 8 Monate länger arbeiten und 4 Monate länger Rente beziehen aufgeteilt wird, gleicht damit zumindest zukünftige Verschiebungen bei der Lebenserwartung dynamisch aus.

weitere Antragsteller*innen

Nele Marie Bär (KV Wartburgkreis/Stadt Eisenach); Martin Wolf (KV Miesbach); Sandra Stein (KV Hochsauerland); Raphael Putz (KV Esslingen); Claudius Rafflenbeul-Schaub (KV Miesbach); Caja Bureck (KV Berlin-Pankow); Dorothea Deutsch (KV Miesbach); Jan Schollmeier (KV Bamberg-Stadt); Miriam Bergmann (KV Aschaffenburg-Land); Thies Wiemer (KV Bielefeld); Jonah Hacker (KV Berlin-Mitte); Jakob Lange (KV Offenbach-Land); Vincent Rabe (KV Düsseldorf); Leander Hirschsteiner (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Christian Schubert (KV Rhein-Erft-Kreis); Wenzel Ormos (KV Böblingen); Paul Benter (KV Berlin-Mitte); Aaron Ludwig (KV Böblingen); Johann Rost (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); sowie 113 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.